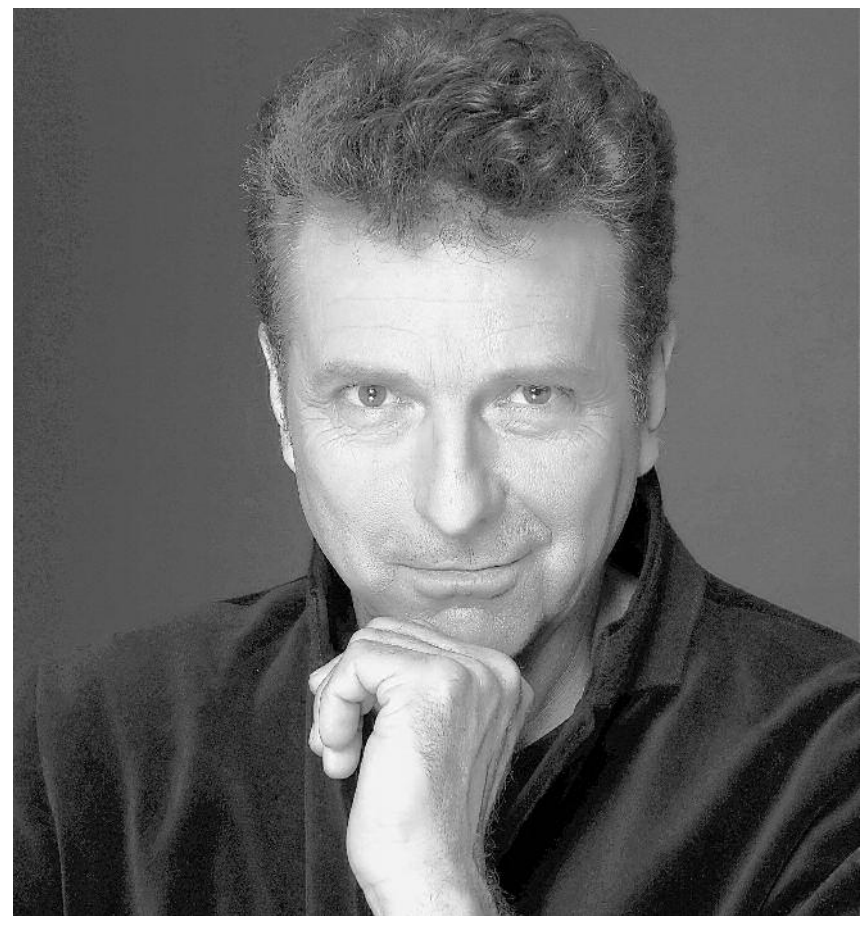
«Der Tod ist nicht das Ende»

Seit 25 Jahren begeistert Bo Katzman seine Fans gemeinsam mit seinem berühmten Gospelchor. Pünktlich zum Jubiläum ist im Altendörfler Giger Verlag nun auch seine Autobiografie erschienen. In «2 Minuten Ewigkeit» blickt der 60-Jährige auf sein Leben zurück und beschreibt, wie er vor 40 Jahren seinen eigenen Tod erlebte.

Von Rahel Schiendorfer

Altendorf. – Als Reto Borer, den im Industrieort Pratteln aufgewachsenenen Jungen, der als elfjähriger Pfadibub bereits seinen ersten kleinen Chor leitete, kennt ihn längst niemand mehr. Heute füllt der Gospelstar unter dem in seinem Pass verankerten Pseudonym Bo Katzman ganze Hallen, gehört zu den erfolgreichsten Schweizer Musikern überhaupt und für seine Fans zur (Vor-)Weihnachtszeit wie der Christbaum und die Zimtsternli.

Auch dieses Jahr ist er mit seinem 200-köpfigen Bo Katzman Chor wieder in der ganzen Schweiz unterwegs. Auf seiner 25-Jahr-Jubiläumstour «Glory Day» macht er am 25. November Halt im «Kreuz» in Jona.



In seiner Autobiografie beschreibt Gospelstar Bo Katzman seine Erfahrung mit dem Jenseits und wie diese sein Leben nachhaltig geprägt hat. Bild zvg

«Ich war damals tot»

In den vergangenen Monaten war der im April 60 Jahre alt gewordene Katzman aber nicht nur mit den Proben für die «Glory Day»-Tour beschäftigt. Am Samstag ist nach dreijähriger Arbeit sein erstes Buch erschienen. In «2 Minuten Ewigkeit» blickt der Baselbieter auf sein bisheriges Leben zurück und erzählt auf 352 Seiten, wie er schon früh die Liebe zur Musik entdeckte. Das Buch beschreibt aber vor allem die zwei Minuten, die Bo Katzmans Leben für immer veränderten: seine Nahtoderfahrung, die er als 20-Jähriger bei einem schweren Motorradunfall gemacht hat und die ihn bis heute nicht mehr loslässt. «Es vergeht kein Tag, ohne dass mir dieses prägende Erlebnis wieder in den Sinn kommt», sagt Katzman gegenüber unserer Zeitung. «Ich war damals tot und wachte in einer anderen Dimension auf. Das ist eine Erfahrung, die man nicht einfach vergessen kann und es auch nicht will. Ich sah, was uns nach diesem Leben erwartet, und ich erzähle, was ich ‹drüben› erlebt habe», fasst er den Inhalt seines Buchs zusammen.

Der Blick ins Jenseits lehrte Katzman, sein Leben mehr zu schätzen. Zwar war er schon immer religiös, wurde streng katholisch erzogen, fungierte als Ministrant und trug bei Gottesdiensten die Lesung vor. Nach diesem Erlebnis fing der Musiker aber schliesslich an, sich auf die Suche nach dem Sinn des Lebens zu machen. «Eine Affinität zu spirituellen Themen hatte ich schon immer. Nach meiner Jenseitserfahrung habe ich aber noch intensiver nachzudenken begonnen», sagt Katzman.

Tiefere Beziehung zum Leben

Auf viele Lebensfragen, die er sich nach dem Unfall stellte, habe er einige Antworten gefunden, die er so selber nicht erwartet hätte. «Was ich nun mit Sicherheit weiss, ist, dass der Tod nicht das Ende des Lebens bedeutet, sondern dass er eine Geburt in eine andere Dimension ist. Wenn man das weiss, hat man eine intensivere und tiefere Beziehung zum Leben», ist er heute überzeugt.

Die Idee, diese eindrückliche Erfahrung schliesslich zu Papier zu bringen, kam dem Musiker, da er in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder von Seelsorgern, Ärzten oder Psychologiestudenten auf sein Nahtoderlebnis angesprochen wurde. Er hielt Vorträge und gab unzählige Interviews zum Thema. «Das brachte mich dazu, meine Erlebnisse aufzuschreiben. Kaum habe ich das gemacht, kamen innerhalb einer Woche die Anrufe von drei Verlagen», so Katzman.

Die Wahl, das Buch im Altendörfler Giger Verlag herauszugeben, fällte er denn auch nicht zufällig. «Ich entschied mich für diesen Verlag, weil er sich auf spirituelle Themen spezialisiert hat und ich mich auf das Thema Nahtoderfahrung beschränken wollte», erklärt Bo Katzman. Ursprünglich eher unbeabsichtigt habe er dann noch seinen Werdegang beschrieben, sodass sein erstes Buch auch gleich noch zur Biografie geworden ist.

Ein «sehr besonderes» Konzert

Wie Katzman unserer Zeitung verriet, wird er bald auch noch ein zweites Buch veröffentlichen. Dieses soll vor allem die philosophische und theologisch-spirituelle Seite seines Erlebnisses behandeln. Bevor es so weit ist, geht der Musiker aber erst einmal auf seine grosse Tournee. Und die Jubiläumstour «Glory Day» hält für seine Fans einige Höhepunkte bereit, wie der Gospelstar verspricht: «Dieses Konzert wird ein ganz besonderes. Unter anderem machen wir eine Zeitreise zurück zu den Anfangszeiten unseres Chors und zeigen dem Publikum, wie wir vor 25 Jahren geklungen haben. Weiter haben wir einen Teil dabei, den wir voll und ganz in deutscher Sprache singen und uns zu diesem Zweck mit dem Publikum zusammentun. Das Resultat: ein Megachor, bestehend aus Fans und aus dem Bo Katzman Chor. Ich freue mich schon jetzt riesig darauf.»

«2 Minuten Ewigkeit» von Bo Katzman, ISBN Nr. 978-3-905958-18-8, erschienen im Giger Verlag Altendorf.